

12.11.28

III

*Konzertdirektion*  
*Friedmann Wolff-Jules Sachs*  
G M B H  
BERLIN W 9 · LINKSTR. 42

*Philharmonische*  
*Konzerte*

*Dirigent*  
*Wilhelm Furtwängler*

47.

*Saison*



*Programm*

Preis 60 Pfennig

---

---

# Fünfundsiebzig Jahre Bechstein

1853 — 1928

75 Jahre Träger deutscher Kultur im Auslande  
75 Jahre Konzertflügel der Anspruchsvollen  
75 Jahre treuester Hausgenosse

Bei allen Instrumenten der Firma Bechstein habe ich die gleiche unerschöpfliche Fülle, edle Schönheit und singende Tragfähigkeit des Tones, die gleiche Anpassungsfähigkeit an jegliche Art des Anschlags und der Technik, die gleiche, nie versagende Zuverlässigkeit in unübertroffenem Maße vereint gefunden. Bechstein: „Die Erfüllung für Hand und Ohr“.

*A. K. W. Schuler*



**C. BECHSTEIN**

HAUS AM ZOO

Stephan 6997

Berlin W 50, Budapester Str. 9a

---

---

Bernburger Str. 22 PHILHARMONIE Bernburger Str. 22

Montag, den 12. November 1928, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## 3. Philharmonisches Konzert

Leitung: **Wilhelm Furtwängler**

Solist: **Rachmaninoff**

I.

3. Klavierkonzert D-moll op. 30 . **Rachmaninoff**

Allegro ma non tanto  
Intermezzo  
Finale

(zum 1. Mal)

— P A U S E —

II.

I. Symphonie C-moll op. 68 . . . . **J. Brahms**

Un poco sostenuto — Allegro  
Andante sostenuto  
Un poco allegretto e grazioso  
Adagio — Allegro non troppo ma con brio

Konzertflügel **STEINWAY & SONS**

aus dem Verkaufsmagazin  
BERLIN W 9, Friedrich-Ebert-Straße 6

PHILHARMONIE, Montag, den 3. Dezember 1928, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Leitung: **Wilhelm Furtwängler**

Solist: **Friedrich Schorr**

**Schönberg:** Variationen für Orchester (Uraufführung) / **Pfitzner:** Lethé

**Weber:** Arie des Lysiart aus „Euryanthe“

**Schubert:** Symphonie C-dur

## **Symphonien, Chorwerke, Opernscenen, Lieder**

hören Sie in vollendeter Wiedergabe auf Musikplatten der Weltmarke  
Odeon Parlophon Columbia

### **Die hervorragendsten Dirigenten:**

Bruno Walter, Max von Schillings, Otto Klemperer, Felix von Weingartner, Pietro Mascagni, Eugen Szenkar, Hans Knappertsbusch, Klaus Nettstraeter, Dr. Weissmann, Arthur Bodanzky und viele andere.

### **Die bedeutendsten Sängerinnen und Sänger:**

Lotte Lehmann, Lotte Schöne, Meta Seinemeyer, Emmy Bettendorf, Mafalda Salvatini, Richard Tauber, Michael Bohnen, Jaro Dworsky, Alexander Kipnis, Tino Pattiera, Jan Kiepura, und viele andere  
Künstler von Weltruf!

Das reichhaltigste Repertoire! Die besten electrischen Aufnahmen!

# **PARLOPHON - BEKA**



# **ODEON COLUMBIA**

Lautstark!

**Musikplatten**

Tonrein!

Vorspiel ohne Kaufzwang bereitwilligst in den offiziellen Verkaufsstellen des Lindström-Konzerns: Berlin, Leipzigerstr. 110; Kurfürstendamm 29, Friedrichstr. 91; Oranienstr. 64; ferner in allen anderen Odeon- und Parlophon-Musik-Häusern und besseren Fachgeschäften.

Carl Lindström A G.

Berlin SO 36

# Rachmaninoff

geboren 2. April 1873 im Gouvernement Nowgorod, lebt in Amerika.

## 3. Klavierkonzert D-moll op. 30

Allegro ma non tanto

Intermezzo

Finale

(zum 1. Mal)

Vorgetragen von **Rachmaninoff**

Russisches **Förster**  
Restaurant

Direktion: Förster & Behr, Motz-Straße 22

Die berühmteste Zigeuner Kapelle Rußlands

Jean Gulesco



Eingetragene Schutzmarke

Unter dieser **SCHUTZMARKE**  
erscheinen stets die wertvollsten

elektrischen **Neuaufnahmen erster Künstler!**

==== Die Presse sagt „**UNERREICHT**“! ====

u. a. **Wilhelm Furtwängler** mit dem **Philharm. Orchester, Berlin**

**Beethoven fünfte Symphonie, C-Moll**

5 doppelseitige Platten - Best.-Nr. 69855/69859 - Plattenpreis je RM. 8.75

Die großen Beethoven'schen Werke auf *Grammophon*

**Beethoven IX. Symphonie**

Dirigent: **Oskar Fried**

mit Mitgliedern der Kapelle  
der Staatsoper, Berlin

7 doppels. Platten

Best.-Nr 66657-63

Plattenpreis je RM. 7.50

„**Missa Solemnis**“ D-dur

Dirigent: **Bruno Kittel**

mit dem Bruno Kittel-Chor und  
Philharmonischen Orchester, Berlin

11 doppels. Platten

Best.-Nr. 95146-156

Plattenpreis je RM. 6.—

Spezial-Album auf Wunsch! — Unverbindliches Vorspiel jederzeit!

**GRAMMOPHON-  
SPEZIALHAUS G.m.b.H.**

Friedrichstr. 189 - Berlin W - Tauentzienstr. 14

# Johannes Brahms

geb. 7. Mai 1833 in Hamburg, gest. 3. April 1897 in Wien

## Erste Symphonie C-moll op. 68

Besetzung: Streichorchester, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, Contrafagott (fehlt im dritten Satze), 4 Hörner (im zweiten Satze nur 2), 2 Trompeten, 2 Pauken, außerdem im Finale 3 Posaunen

Als am Ende des Jahres 1876 Brahms' erste Symphonie erschien, ging eine längst gehegte Hoffnung seiner Verehrer und Anhänger in Erfüllung. Schon 1854 hatte Schumann — bekanntlich einer der ersten, die Brahms' Bedeutung erkannten — an Joachim geschrieben: „Nun — wo ist Johannes? Ist er bei Ihnen? . . . Fliegt er hoch — oder nur unter Blumen: Läßt er noch keine Pauken und Drommeten erschallen? Er soll sich immer an die Anfänge der Beethovenschen Symphonien erinnern; er soll etwas Aehnliches zu machen suchen . . .“ Vielleicht gerade, weil Brahms dies tat, weil er sich an Beethoven so sehr erinnerte, darum vergingen noch 22 Jahre — Jahre reichsten Schaffens auf jedem anderen Gebiete der Komposition — ehe er seine erste Symphonie in die Welt schickte. Denn so groß war seine Verehrung und sein Verständnis für Beethoven, insbesondere für den Symphoniker, daß es langer Prüfungszeit, langer Stählung der Kräfte bedurfte, ehe seine strenge Selbstkritik ihm erlaubte, den ersten Schritt auf den von Beethoven geheiligten Boden zu tun.

Elegante HERRENBKLEIDUNG nach Maß

DAMEN- u. HERREN-PELZE

Erstklassige Verarbeitung - Beste englische Stoffe

M. KOPPEL

Berlin W 8, Kronenstr. 66-67 I

Tel.: A 6 Merkur 6239

Spezial - Abteilung



Modenkatalog auf Wunsch — Vertreterbesuch unverbindlich

in allen Größen vorrätig

# Blüthner



ALLEINVERTRIEB

# B. Neumann

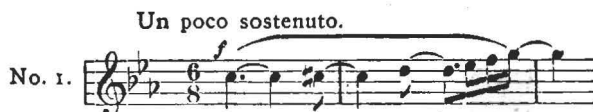
KURFÜRSTENDAMM 228

Am 7. November begeht die Firma  
**JULIUS BLÜTHNER / Leipzig**  
das Jubiläum ihres 75 jährigen Bestehens



Auf der Höhe seiner Meisterschaft stehend, in sich bereits völlig gefestigt, so tritt uns der **Symphoniker Brahms** in der ersten nicht minder als in der vierten Symphonie entgegen. So durchaus verschieden ferner auch der **Stimmungsgehalt** jeder einzelnen der vier Symphonien ist, aus allen spricht doch immer der kraftvoll überlegene, zielbewußte Mann zu uns; nur in der letzten weht zuweilen schon ein leiser Herbstwind. Diese energievolle, sichere Hand, geführt von einem geistvollen Kopfe macht sich in Brahms' Symphonien in einer Weise fühlbar, wie in keiner anderen nachbeethovenschen Symphonie und hebt ihn, der doch tief im Boden der Romantik wurzelte, aus der Reihe der romantischen Symphoniker heraus. In seinen Symphonien erscheint er als direkter und bis jetzt einziger Nachfolger Beethovens, ohne epigonenhaft zu sein.

**Erster Satz:** Ueber den in furchtbarer Gleichmäßigkeit erdröhnenden Paukenschlägen der Einleitung ringt sich das Hauptmotiv:



gewaltsam in die Höhe. Sein chromatischer Gang c-cis-d ist für den ganzen Satz von größter Wichtigkeit. In scharfem Kontrast folgt als zweites wichtiges Motiv:



Nach dem dritten, später im Hauptthema des Allegros verwendeten Motiv



**KÜNSTLER VON RANG:**  
 CARUSO, GIGLI U. A. M. ZU HÖREN AUF  
**ELECTROLA-MUSIKPLATTEN**  
 ELECTROLA GESELLSCHAFT M. B. H.



## — Pelzmodehaus —

Pelzmäntel, Pelzjacken, Pelz-  
garnituren, Geh- und Sportpelze

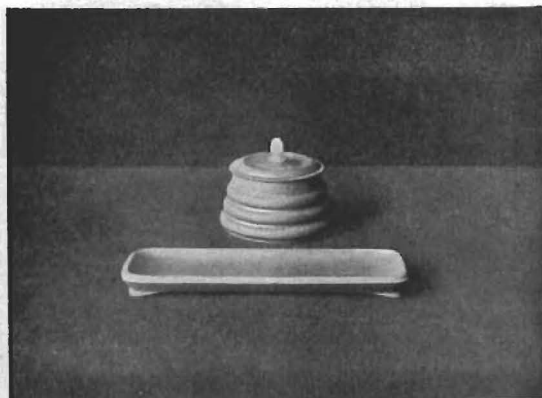
Lagerverkauf — Maßanfertigung — Umarbeitungen

**L. Michelet & Co.**

Gegründet 1804

Berlin SW 19, Leipziger Str 83

1. Stock, kein Laden, Fernruf: Zentr. 2527



Kaufen Sie künstlerischen Hausrat bei  
**Deutsche Handwerks-Hütten**  
Nürnberger Strasse 24, 2 Min. v. d. Tauentzienstr.

Exquisite Küche

Stadtküche

Kammermusik

*Rudolf Dressel*

gegründet 1868

Leipziger Str. 114

Salon à part bis zu 80 Personen.

Anfahrt Mauerstr. 66-67

Telefon: Centrum 1833-36

erscheint Nr. 1 auf der Dominante und nach einigen zarten Ueberleitungsakten schließlich das polyrhythmische Hauptthema des Allegros selbst:

No. 4. *Allegro.*  
*Bl. ff*

*a*

*b* *c*

Mit seinem Auftreten ist der Kampf eröffnet und seine Nr. 2 und 3 entnommene Weiterführung zeigt, daß es an Mut und Kühnheit nicht fehlt. Mit der Ueberleitung zu dem innigbittenden zweiten Thema und mit dessen Erscheinen selbst beruhigt sich die Stimmung:

No. 5. *Oboe.*

*espress.*

Ein höchst reizvoller aus Nr. 5 Takt 4 und 5 gebildeter Dialog zwischen Horn und Holzbläsern gedenkt garnicht mehr des Kampfes. Doch nur zweimal brauchen die Bratschen leise mit dem kurzen Motiv

No. 6.

*marcato*

**ALLE ORCHESTERWERKE**  
GESPIELT VON WELTBERÜHMTEN ORCHESTERN AUF  
**»ELECTROLA«**

# Schiedmayer-

Pianofortefabrik, Filiale Berlin

EIGENE NIEDERLAGE:  
nur Potsdamer Straße 27b  
Fernsprecher: B 2 Lützow 5517

Zweig - Niederlage:  
Bülow - Straße 76



Flügel □ Pianinos □ Harmonium  
von Weltruf

Meisterharmonium „Dominator“, Scheolas, Celestas.

Gespielt und empfohlen von den ersten Künstlern wie  
Busoni, Carrenno, Liszt, Rubinstein, Schillings, R. Strauß etc.

Vermietung

Teilzahlung

*Daever's*  
**FASCINATA**

KOPFWASSER  
PARFUM  
CREME

sind fein parfümiert

ERNST DAEVERS, BERLIN W. 35



# Hausen kann jeder, aber wohnen - - !

Jenes Wohnen, das im Herzen wohl tut, Freude am Heim auslöst und die Gäste respektvoller aufblicken lässt, jenes Wohnen steht oder fällt — — — an den Wänden Ihrer Räume — — — | Wände umgeben Sie, vier in Überzahl gegen nur einen Boden und eine Decke. Der Boden wird mit Füßen getreten; er ist dazu da. Aber die Wand! — — — Holla, passiert ihr etwas: Flecken, verblasste Stellen, Sprünge, Kratzer — — —. Welcher Ärger! Wie leidet das Ansehen, die Stimmung des ganzen Raumes, Ihre Freude, die Achtung!

Und dennoch, Ihnen kann geholfen werden! Und wenn Sie auch noch ganz andere Sorgen in Raumkunstfragen hätten, und kämen sie Ihnen vor wie ein

Gewirr von unlöslichen Knoten, wir zeigen Ihnen nach einer besonderen Methode, wie mit den ~~Salubra~~ Wandbekleidungen schon die meisten Schwierigkeiten im Räume-Ausstatten zwangsläufig gelöst sind. Senden Sie uns Ihre Adresse unter Angabe, über wie viel und welche Raumgattungen Sie verfügen. Wir werden Ihnen sagen, wie Sie sich vor dem Verblässen der Wände selbst in sonnenreichen Zimmern schützen, wie Sie Ihren Wänden besonderen Farbenschmelz, Ihre Räumen eigenartige Stimmungen, Behaglichkeit und Ansehen verleihen können, mit einem Wort, worin der Ursprung wirklichen Wohnens liegt. — — Diese Aufklärung soll Sie nichts kosten.

**SALUBRA A. G., GRENZACH P 1 (BADEN).**

Raumgattung:

Postkarte

Name:

**SALUBRA A. G.**

(Abt. P 1)

Adresse:

**GRENZACH**

(Baden)

zu mahnen, und die Kampflust erwacht aufs neue. Die kurze Mahnung wird zum Kampfrufe



und entfesselt Kräfte und Ungestüm aufs neue. Mit dem trotzi- gen Rhythmus von Nr. 4c schließt der erste Teil des Satzes in Es-moll. Mit nicht geringerer Kraft beginnt die Durchführung in H-dur (enharmonisch für Ces-dur) unter Benutzung von 4b. Ein paar Takte bangen Zauderns werden rasch abgelöst von Nr. 6 und dem mutigen 6a. Wie Siegesgewißheit klingt es aus dem choralartigen



Nun folgt eine ungemein zarte, kunstvolle Episode, gebildet aus Nr. 1, seiner Engführung und dem in weich gebundenen Terzen völlig veränderten Motiv 6a. Ein kurze, äußerst energische Steigerung über der Dominante G als Orgelpunkt, während deren 4a noch zur Geltung gelangt und auch 6a seinen ursprünglichen Charakter wieder erhält, führt nach äußerst kühnen modulatorischen Wendungen den Schluß der Durchführung herbei. Die Repetition des ersten Teiles vollzieht sich in der herkömmlichen Weise. Höchst merkwürdig tritt dagegen die Coda ein: Nachdem sich am Ende der Repetition der Rhythmus 4c immer mehr und mehr bis zur Wut gesteigert hat — ein ganz plötzliches kurzes Nachlassen, und Nr. 1 erscheint sanft klagend, um in's Tempo der Einleitung „Poco sostenuto“ zurückzugleiten. In versöhnlichem C-dur klingt der Satz aus.

**DIRIGENTEN VON WELTRUF**  
 DIRIGIEREN ORCHESTERWERKE FÜR  
**>ELECTROLA<**  
 BERLIN W.8 LEIPZIGERSTR.23·W.15 KURFÜRSTENDAMM 35

Bei

# Bote & Bock

auch Schallplatten

aller Fabrikate!

**Taentzienstr. 7b**

**Zum heutigen Programm:** Rachmaninoff: 3. Klavierkonzert, D-moll für 2 Klaviere 4hdg RM 12,50  
Brahms: 1. Symphonie C-moll. Kleine Partitur . . . . . RM 2,—  
Ed. Bote & G. Bock, Leipziger Strasse 37 und Taentzienstrasse 7 b

**MUSIK-AUGUSTIN**  
W. BERLIN C.  
Jülichmetalstrasse 43 Gertraudenstrasse 10



Musik-  
Instrumente  
u. Musikalien  
eigene Reparaturschritte  
für Musik-Instrumente  
Sprechmaschinen u. Platten  
Autorisierte **ELECTROLA** Verkaufsstelle

Notenschreibbüro

**Kapellmeister Dr. Wohlaue**

Berlin W, Ansbacher Str. 8  
Telefon: Bavaria 3946

Notenkopie,  
Instrumentation  
Transposition

**Cramer-Mischer Weinstuben**  
Französische Str. 18, nahe Friedrichstr. / I. Etage Konzert / Parterre keine Musik

Ruhig und entsagungsvoll beginnt der **Zweite Satz**:

Andante sostenuto.

No. 8. 

Eine etwas schmerzerregte kurze Weiterführung führt zu dem rührenden Nachsatz des Hauptthemas:

No. 8a. 

indessen zwei Schlußtakte die Streicher mit dem Anfang des Hauptthemas einfallen. Das ungemein zarte zweite Thema,

No. 9. 

**GENERALMUSIKDIREKTOR LEO BLECH SCHREIBT:**  
...dieser „Electrola“ Apparat ist das „Non plus ultra“  
von Nebengeräuschlosigkeit u. Klangschönheit.  
ELECTROLA GESELLSCHAFT M. B. H.  
BERLIN W 8 LEIPZIGERSTR. 23 + W. 15 KURFÜRSTENDAMM 35.



Ruhig und entsagungsvoll beginnt der **Zweite Satz**:

No. 8. *Andante sostenuto.*

Eine etwas schmerzzerregte kurze Weiterführung führt zu dem rührenden Nachsatz des Hauptthemas:

No. 8a.

indessen zwei Schlußtakte die Streicher mit dem Anfang des Hauptthemas einfallen. Das ungemein zarte zweite Thema,

No. 9.

**GENERALMUSIKDIREKTOR LEO BLECH SCHREIBT:**  
*...dieser „Electrola“ Apparat ist das „Non plus ultra“*  
*von Nebengeräuschlosigkeit u. Klangschönheit.*  
**ELECTROLA GESELLSCHAFT M. B. H.**  
**BERLIN W 8 LEIPZIGER STR. 23 + W. 15 KURFÜRSTENDAMM 35.**

---

---

DER GROSSE PIANIST  
**RACHMANINOFF**  
SPIELT FÜR SIE IM EIGENEM HEIM  
DURCH  
> **ELECTROLA** <

Bereits erschienen:

DA 719 Mélodie - Gluck  
Rondo alla Turca - Mozart

DA 786 Liebesfreud - Kreisler

In Vorbereitung:

DB 1140 Man lebt nur einmal - Strauss

DA 827 Tanz der Gnomen - Etude Tableau

DB 1016 Sarabande-Impromptu - Schubert



---

---

VORSPIEL OHNE KAUFZWANG

**ELECTROLA GES. M. B. H. BERLIN**  
W. 8 LEIPZIGERSTR. 23 + W. 15 KURFÜRSTENDAMM 35  
FRANKFURT <sup>A/M</sup> GOETHESTR. 3 + KÖLN <sup>A/RH</sup> HOHESTR. 103

AUTORISIERTE >ELECTROLA< VERKAUFSTELLEN IN JEDER STADT

das in seiner ganzen Aufstellung, Struktur und Begleitung lebhaft an das Seitenthema im zweiten Satze von Schuberts „Unvollendeter“ erinnert, befestigt im Verein mit seinen mannigfaltigen, motivischen Erweiterungen die ruhevollle Stimmung. Dann erscheint wieder Nr. 8, bis endlich mit Nr. 8a die Solovioline die Führung übernimmt und den Satz in verklärter Ruhe beendigt.

**Dritter Satz:** (Un poco allegretto e grazioso). Die schlichte Weise der Klarinette, die den Satz eröffnet:



wird abgelöst von dem sorglosen Rhythmus:



Etwas erregter tritt das zweite Thema auf:



Sodann leitet Nr. 10 zu dem graziösen Mittelsatz über, einem Wechselspiel zwischen Bläsern und Streichern:

---

**Die größten Instrumentalisten:**  
**BACKHAUS, CORTOT, KREISLER, CASALS U.S.W.**  
**ZU HÖREN DURCH >ELECTROLA<**  
**VORSPIEL OHNE KAUFZWANG**

No. 13.

Bl.

Str.

8va

Seine leichtbeschwingten Triolen bestreiten auch den Schluß des Sätzchens.

Ein gewaltiger Druck lastet auf der Einleitung des **vierten Satzes**. Schwermütige Terzenketten ziehen langsam durch das Hauptmotiv:

No. 14.

Adagio.

8va

Technisch erinnert die Einleitung an die des ersten Satzes insofern, als die Themen des folgenden Allegros größtenteils auch hier schon angedeutet werden. Dem Hauptmotiv folgt das unruhig erregte:

No. 15.

pizz.

das nach äußerst heftiger, kurzer Steigerung jäh abbricht. Ein weiterer, im Allegro reich verwendeter Gedanke

No. 16.

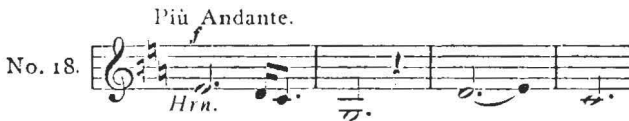
Holzbl.

**NUR DAS EIGENE GEHÖR URTEILE**  
**ÜBER DAS MUSIKINSTRUMENT »ELECTROLA«**  
**ELECTROLA GESELLSCHAFT M. B. H.**  
 BERLIN W. 8 LEIPZIGER STR. 23 · W. 15 KURFÜRSTENDAMM 35

führt zu wilder Erregtheit der Violinen, die sich beim Erscheinen des Rhythmus



dem ganzen Orchester mitteilt — da tritt plötzlich in lichtem C-dur tröstvoll das Horn dazwischen:



alles ist in milden, flimmernden Wohllaut getaucht, die Posaunen mit ihrem ernsten Choral



können sich nicht lange hören lassen, beseligt singen die Hörner, Flöte, Oboe und Klarinette ihr schwärmerisches Lied (18), dann setzt, längst erwartet und doch überraschend prächtig, das Allegro ein mit seinem breit dahinströmenden Gesange:



Das erst ist der vom ersten Satze an ersehnte, innerlich befreiende Sieg; das Glück, das er spendet, weil tief innerlich empfunden, nicht überschwänglich, nicht lächelnd, sondern ernst und gelassen. Motivistisch ist damit der Satz übrigens noch

---

**•ELECTROLA• BRINGT IN JEDES HEIM  
MUSIK ALLER LÄNDER.**  
**ELECTROLA GESELLSCHAFT**  
**BERLIN W.8 LEIPZIGERSTR. 23 • W.15 KURFÜRSTENDAMM 35**

nicht erschöpft. Aus dem c-h-c des zweiten Satzes des Hauptthemas (20) wird ein neuer Rhythmus gewonnen:



dem das kontrapunktisch reich verarbeitete Motiv



folgt. Zwei Seitenthemen von intimerem Charakter:



und



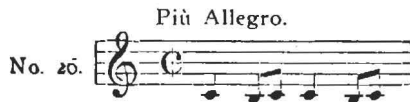
weichen bald dem froh drängenden



---

**DAS ELECTROLA-RATEN-SYSTEM**  
ERLEICHTERT JEDEM DIE ANSCHAFUNG  
DES BESTEN MUSIKINSTRUMENTES.  
GERINGE ANZAHLUNG • KLEINSTE MONATSRATEN.  
BERLIN W.8 LEIPZIGERSTR.23 • W.15 KURFÜRSTENDAMM 35

das aus Nr. 16 gewonnen ist. Technisch bemerkenswert ist noch das Fehlen des Durchführungssatzes, an dessen Stelle eine in ihren einzelnen Teilen stark erweiterte Repetition steht. Ein langer Paukenwirbel auf der Dominante führt schließlich unter gewaltiger Steigerung des ganzen Orchesters die Coda herbei, deren ebenfalls aus dem zweiten Takt des Hauptthemas gewonnener Rhythmus (ähnlich wie bei Nr. 21)



das Orchester zu lautem, frohen Jubel hinreißt. Wie ein Dankgebet erscheint noch einmal der Choral aus der Einleitung (Nr. 19), dann eilt das Werk seinem triumphierenden Abschlusse entgegen.

Werner Wolff.



**Lieben Sie Ihren Schatz,**  
Ihre wertvollen Schallplatten?  
**Dann schonen Sie ihn**

*und schaffen sich*

**WÜBEN  
„SIMSON-ALBEN“**  
an.

Zu haben in allen besseren Spezialgeschäften.  
Unsere Fabrikmarke garantiert geschmackvolle und dauerhafte Ausstattung

## Cramer-Mischer Weinstuben

Französische Str. 18, nahe Friedrichstr. / I. Etage Konzert / Parterre keine Musik

# Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters.

## 1. Violine:

Henry Holst  
1. Konzertmeister  
W. Hanke  
1. Konzertmeister  
Franz Veit

## 2. Konzertmeister

Georg Diburtz  
Alois Ederer  
Richard Wolf  
Alfred Graupner  
Rudolf Schlemmer  
Karl Kraus  
Josef Liebhauser  
Richard Graubner  
Gilbert Back  
Siegfried Fournes  
Josef Hagel  
Carl Höfer  
Erich Raabe  
Anton Krafft

## 2. Violine:

Wolfgang Herold  
Alfred Hornoff  
Bruno Stenzel  
Werner Lehmann  
Hugo Deumler  
Otto Richter  
Hermann Mücke  
Franz Tryssenaar  
Fritz Peppermüller  
Georg Blancke  
Karl Schöngarth  
Dr. Kurt Heinemann  
Georg Schwarzmann  
Gerhard Muschter

## Bratsche:

Willi Höber  
Lorenz Höber  
Walter Bengelsdorff  
Kurt Beckmann  
Kurt Oberländer

Wilhelm Schnock  
Paul Stähr  
Paul Kursch  
Reinhard Wolf  
Erich Bader  
Walter Lenx

## Violoncello:

Gregor Piatigorsky  
1. Solocellist  
Prof. Nicolai Graudan  
1. Solocellist  
Hans Bottermund  
2. Solocellist  
Felix Tschirn  
Fritz Lesse  
Max Paulus  
Ernst Fuhr  
Fritz Mayer  
Fritz Wendt  
Max Lehmann  
Karl Rammelt

## Kontrabaß:

Leberecht Goedecke  
Linus Wilhelm  
Paul Pingel  
Arno Burkhardt  
Emil Perduß  
Alfred Krueger  
Paul Rietz  
Rudolf Gutjahr  
Josef Souren

## Harfe:

Otto Müller

## Flöte:

Albert Harzer  
Paul Bose  
Friedrich Thomas  
Heinrich Breiden

## Oboe:

Gustav Kern

Willi Becher  
Erich Venzke  
Alfred Vonderbank  
Heinrich Hanisch

## Klarinette:

Ernst Fischer  
Alfred Bürkner  
Oskar Audilet  
Herbert Gräfe

## Fagott:

Karl Leuschner  
Oskar Rothensteiner  
Heinrich Lieberum  
Walter Schemmel

## Horn:

Oskar Schumann  
Leonhard Tiersch  
Gustav Otio  
Georg Hedler  
Otto Hess  
Rudi Rank

## Trompete:

Anton Schuldes  
Paul Spörri  
Otto Feist  
August Geulen

## Posaune:

Ernst Heidrich  
Friedrich Quantz  
Richard Wilhelmy

## Tuba:

Friedrich Häßler

## Pauken:

Paul Kretschmer  
August Lohse  
Willi Schimmel





**IBACH**

**1794**

**1929**



STEGLITZER STR. 27

POTSDAMER STR. 39

**Besichtigen Sie unser Magazin**

**KONZERTFLÜGEL  
AUS DEM IBAOH-HAUSE**



**BERLIN W 35  
STEGLITZER STR. 27 / POTSDAMER STR. 39**